

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **14.09.2011**, 17:16 Uhr - 19:53 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Peter Frings (Vertretung für Herrn Robert Otte), Richard-Michael Halberstadt, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Markus Schiermann (Vertretung für Herrn Florian Steinforth),

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Elke Haves-Cloppenburg, Thomas Kollmann, Falko Rickes (Vertretung für Herrn Dr. jur. Thorsten Kornblum), Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Birgit Edler, Dirk Guddorf (Vertretung für Frau Gisela Holtz), Dr. Brigitte Hasenjürgen, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns,

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Michael Hartleif, Otmar Knüvener, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Martin Schofer,

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Dagmar Arnkens-Homann, Felix Graf von Plettenberg, Dr. med. Michael Lürwer, Olga Mutig, Uwe Noetzel, Heike Pötter, Marcus Schölling, Dr. med. Norbert Schulze Kalthoff, Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Frank Treutler,

Es fehlten:

Gisela Holtz (abgemeldet), Dr. jur. Thorsten Kornblum (abgemeldet), Robert Otte (abgemeldet), Florian Steinforth (abgemeldet), Barbara Stober (abgemeldet), Dieter von den Berg (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner

Tagesordnung

- | | | |
|-------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 5. | Information des Jobcenters Münster |
| | 6. | Bildungs- und Teilhabepaket |
| | 7. | Flüchtlinge in Münster - zum Stand des Münsteraner Flüchtlingskonzepts |
| <u>V/0593/2011</u>
V | 8. | Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises "Wohnungslosigkeit" |
| <u>V/0425/2011</u>
V | 9. | Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2009 - 2010 |
| <u>V/0537/2011</u>
V | 10. | Mobilfunksendeanlagen in Münster; aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise |
| <u>V/0509/2011</u>
V | 11. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2010 |
| | 12. | Verschiedenes |

Herr Aldejohann eröffnete um 17:16 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Herr Stadtrat Paal verwies auf den mit der Einladung versandten Antrag der Verbraucherzentrale NRW vom 21.07.2011 zum Haushalt 2012 (Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 73/2011), die Förderung einer 0,5 Stelle betreffend.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

Herr Willamowski

- 3.2.1** skizzierte Inhalte des Controllingberichts des Sozialamts (Januar - Juni 2011), der den Mitgliedern vorlag,
- 3.2.2** verwies auf den zur Sitzung versandten Überblick über die Mittelabflüsse des Ansatzes ‚Münster-Pass‘ und erinnerte an die Anregung der SPD-Fraktion in der Sitzung am 06.07.2011, mit dem Zoo dessen Verzicht auf Ausgleichszahlungen für Münster-Pass-Inhaberinnen und -inhabern eingeräumte Vergünstigungen zu verhandeln. Er zitierte die mit Schreiben vom 16.08.2011 übermittelte Begründung für die ablehnende Haltung der Zoo GmbH. Frau Ganser bat die Verwaltung nachdrücklich, die Zoo GmbH weiterhin um einen Verzicht der Ausgleichszahlungen zu ersuchen, ggf. mit Hinweis auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten.
- 3.2.3** Herr Willamowski erwähnte ferner die, den Mitgliedern vorliegende, Übersicht „Sanktionsquote Jobcenter Münster“ (Januar bis Juni 2011).
- 3.2.4** Herr Noetzel (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) erläuterte anhand der zur Sitzung versandten Kurzbeschreibung Methode und einige praktische Anwendungsbereiche der Geburtsortecodierung der Einwohnermeldedatei.

Herr Stadtrat Paal

- 3.2.5** berichtete, dass mit Blick auf die weitere Förderung der Mehrgenerationenhäuser ab 2012 die beiden derzeit geförderten Mehrgenerationenhäuser ihre Interessenbekundungen abgegeben hätten; mit einer Entscheidung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sei im Herbst 2011 zu rechnen,
- 3.2.6** gab Hinweise zur Anregung der SPD-Fraktion im Ausschuss vom 06.07.2011, das Projekt Mitmachpaten betreffend. Das Projekt befinde sich noch im Aufbau, der fachlich vom Sozialamt, vom Amt für Schule und Weiterbildung sowie vom Amt für Kinder, Jugendlichen und Familien begleitet werde. Die für 2012 geplante Erfahrungsauswertung

werde die in der Anregung enthaltenen Gesichtspunkte mit Blick auf eine entsprechende Projektausrichtung in der Zukunft erörtern.

- 3.2.7** Herr Dr. Schulze Kalthoff skizzierte die Situation der geburtshilflichen Versorgung durch Hebammen in Münster; seine Ausführungen sind der Niederschrift beigelegt - **Anlage 1**.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Anfragen lagen nicht vor.

Punkt 5 der Tagesordnung

Information des Jobcenters Münster

Herr Schölling informierte über den Stand der Überführung Jobcenters in die alleinige kommunale Trägerschaft und erläuterte die Soll-Ist-Abweichungen einiger Kennzahlen im August 2011 und skizzierte die Entwicklung (Januar bis August 2011) der Bedarfsgemeinschaften, der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. Übersichten sind der Niederschrift beigelegt - **Anlagen 2 und 3**.

Herr Stadtrat Paal trug eine Erklärung der Verwaltung vor, mit der die Darstellungen einer Pressemitteilung der Arbeitsagentur Münster vom 06.09.2011 zum Thema „Berufsberatung und Ausbildungsstellenvermittlung“ korrigiert und gleichzeitig erläutert wurde, warum die Stadt die Ausbildungsvermittlung ab 2012 nicht auf die Agentur für Arbeit übertragen wird. Sodann beantwortete er Nachfragen der Mitglieder.

Punkt 6 der Tagesordnung

Bildungs- und Teilhabepaket

Herr Willamowski erläuterte die vor Beginn der Sitzung verteilte „Statistik Bildung und Teilhabe“ und erklärte die Bemessung des Berechtigtenkreises von ca. 11.500 Kindern und Jugendlichen; etwa 50 % aller Berechtigten hätten bislang eine Leistung des Bildungs- und Teilhabepakets in Anspruch genommen.

Im Verlauf der folgenden Diskussion, in deren Rahmen mehrere Mitglieder die vergleichsweise hohen Verfahrenshürden für die Inanspruchnahme der Leistungen kritisierten, bat Frau Ganser die Verwaltung nachdrücklich, die Grundgesamtheit der Leistungsberechtigten in schriftlicher Form nachvollziehbar darzustellen und dem Ausschuss künftig anstelle von Tischvorlagen rechtzeitig vor den Sitzungen aussagekräftige Statistiken zur Verfügung zu stellen. Mit Hinweis auf eine ihr von einer Schule zugegangene Nachricht, die den Aufwand und die Fehleranfälligkeit des Verfahrens mit negativen Folgen für Kinder, Träger und Eltern monierte, regte Frau Ganser an, dass sich die Verwaltung auch über die kommunalen Spitzenverbände für Verfahrensverbesserungen einsetzt.

Herr Stadtrat Paal und Herr Willamowski beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Punkt 7 der Tagesordnung

Flüchtlinge in Münster - zum Stand des Münsteraner Flüchtlingskonzepts

Frau Dr. Hasenjürgen skizzierte die Anliegen des Antrags, den die Mitglieder zur Sitzung erhalten hatten.

Herrn Aldejohanns Vorschlag, die Verwaltung solle den erbetenen Bericht anfertigen und dem Ausschuss zur kommenden Sitzung am 12.10.2011 vorlegen, stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig zu.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0593/2011**

**Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises
"Wohnungslosigkeit"**

Um Verlauf der ausführlichen Erörterung beantwortete Herr Stadtrat Paal Nachfragen der Mitglieder. Frau Ganser unterstrich, dass für die Tätigkeit des Arbeitskreises auf jeden Fall auch Möglichkeiten externer Information und Beratung geprüft und genutzt werden müssten.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Bearbeitung der in der Begründung dargestellten Aufgaben wird der interfraktionelle Arbeitskreis „Wohnungslosigkeit“ gebildet. Die Fraktionen des Rates entsenden jeweils eine Person in den Arbeitskreis, der im Einzelfall einvernehmlich entscheiden kann, weitere Personen hinzuzuziehen.
2. Binnenorganisation und Verfahren regelt der Arbeitskreis im Einvernehmen seiner Mitglieder selbst. Die Geschäftsführung nimmt die Verwaltung wahr. Sie wird beauftragt, die Konstituierung des Arbeitskreises im Oktober 2011 vorzubereiten.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, den Rat nach Vorberatung durch den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung über Ergebnisse und Empfehlungen des Arbeitskreises möglichst im 3. Quartal 2012 zu unterrichten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0425/2011**

Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2009 - 2010

Frau Pötter fasste die Inhalte des Berichts zusammen und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0537/2011**

**Mobilfunksendeanlagen in Münster;
aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0509/2011****Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2010**

Herr Dr. Schulze Kalthoff skizzierte die Inhalte des Berichts; er und Frau Arnkens-Homann beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 12 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Willamowski teilte mit, dass die Verwaltung anlässlich der zum Jahresende 2011 auslaufenden Verträge über die Förderung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege mit den Verbänden über eine Präzisierung der geförderten Leistungen verhandele. Konturiert werden solle insbesondere die Wohngebietsorientierung der sozialen Arbeit. Auch die Verbindlichkeit der Zusammenarbeit solle, bezogen auf die geförderten Leistungen, konkretisiert werden. Die Verwaltung werde dem Ausschuss noch im laufenden Jahr genauere Informationen, ggf. im Rahmen einer Vorlage, zur Verfügung stellen.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Frank Treutler
Schriftführung